

BITSz investiert in neues Entwicklungs- und Produktionszentrum

Ab 2013 sollen Komponenten für revolutionären Elektroantrieb gefertigt werden

An seinem Standort im Gewerbegebiet Kopernikusstraße will der Zwickauer Elektronikspezialist BITSz ab 2013 Komponenten für einen neuartigen Elektroantrieb fertigen. Dazu wird das Unternehmen ein Entwicklungs- und Produktionszentrum für Elektro-Antriebsysteme und Leistungselektronik errichten.



Bild: MPower Stromrichter sind durch ihre Kompaktheit und Effizienz besonders interessant für Elektro- und Hybridfahrzeuge, bieten aber auch im Maschinenbau viele Vorteile.

Das Besondere an dem sogenannten LEANTEC-Antrieb ist, dass das bisher verwendete Paket von Steuerung, Stromrichter und Elektromotor komplett durch neuartige Komponenten ersetzt wird. Der Antrieb kann seine Leistungsfähigkeit nur entfalten, wenn einerseits neue Antriebs-Regelverfahren zum Einsatz kommen und andererseits Elektromotoren einer unkonventionellen, auf Faserverbundwerkstoffen und Metallpulverwerkstoffen beruhenden Bauweise Anwendung finden. Neben der hohen Leistungsdichte haben die LEANTEC-Antriebe eine besonders positive Energieeffizienz, die durch für Antriebsstromrichter bisher untypische Bauelemente und Schaltungsdesigns erreicht wird. Damit kann die Gesamt-Effizienz von Elektroantrieben auf über 95 Prozent gesteigert werden. Das ist besonders bedeutsam für das Thema Elektromobilität. Die neuen Stromrichter sind zudem besonders kompakt und benötigen nur die Hälfte des Bauraums bisheriger Lösungen. Derzeit werden in den meisten hocheffizienten Motoren und Generatoren noch Permanentmagnete eingesetzt. Für deren Herstellung werden Seltenerdmetalle wie Neodym oder Dysprosium benötigt, die in großer Mengen in China vorkommen, jedoch starken Exportbeschränkungen unterliegen. Damit versucht das Land auf indirektem Wege die Wertschöpfung in der Motorenfertigung ins eigene Land zu ziehen. Die neue Antriebstechnologie von BITSz kommt ohne Permanentmagnete aus und kann daher ein Schlüssel werden, die Wertschöpfung im Wachstumsmarkt der Elektroantriebe langfristig in Deutschland zu halten.

BITSz betreibt derzeit ein Entwicklungshaus und eine Kleinserienfertigung in Zwickau. Die Firma hat sich als Brücke für die erfolgreiche technologische Umsetzung von Forschungsergebnissen etabliert und leistet einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des hohen technischen Standards in der Region. BITSz beschäftigt insgesamt 25 Entwicklungs- und Applikationsingenieure sowie einen Meister und vier Facharbeiter. Bis 2013 sollen zehn weitere Stellen hinzukommen, die Hälfte davon bereits in diesem Jahr. Der Bau des Technikums mit Produktionshalle soll Mitte 2012 abgeschlossen sein.

>>> Mehr zum Thema unter: www.bitsz-engineering.de

WHZ Racing Team bestes deutsches Elektroteam in Silverstone

Zwickauer Studenten belegen Platz 4 auf britischer Rennstrecke

Der aktuelle Rennwagen des Racing Teams der Westsächsischen Hochschule Zwickau, FP511 e oder auch „eGon“ genannt, war am vergangenen Wochenende in England erfolgreich: Den 4. Platz in der Gesamtwertung und mehrere vordere Plätze in Einzelwertungen sowie zwei Pokale brachte „eGon“ mit nach Hause.

Die 19-stündige Busfahrt nach Silverstone, ca. anderthalb Stunden nördlich von London gelegen, nahmen die 40 Teammitglieder gern auf sich - und es hat sich gelohnt! In der Gesamtwertung dieses „Formula Student UK“ Events war das Racing Team das beste deutsche Team und landete hinter Delft (Niederlande), Zürich (Schweiz) und Eindhoven (Niederlande) auf Platz 4. Die Gesamtwertung ergibt sich aus den Einzelwertungen in verschiedenen statischen und dynamischen Disziplinen.

Die Zwickauer schnitten durchweg hervorragend ab und waren in jeder Wertung unter den besten fünf. Besonders stolz sind sie auf den 1. Platz in der Bewertung ihres Business Plans, den 2. Platz auf dem Kreiselparcours (Skid Pad) und den 2. Platz beim „Design Report“, d. h. der „Konstruktionsverteidigung“. Neben dem Business Plan Award konnte das WHZ Racing Team auch den „Jaguar Land Rover Award“ für „Leading Edge Design and Quality Award“ entgegennehmen.

>>> Mehr zum Thema unter: www.whz-racingteam.de

